

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Taylan Kurt (GRÜNE)

vom 25. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Mai 2026)

zum Thema:

Armut in Berlin XVI: Ungelegene Post in Moabit und im Brüsseler Kiez

und **Antwort** vom 11. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Juni 2026)

Senatsverwaltung für Justiz
und Verbraucherschutz

Herrn Abgeordneten Taylan Kurt (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26 165

vom 25. Mai 2026

über Armut in Berlin XVI: Ungelegene Post in Moabit und im Brüsseler Kiez

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele gelbe Briefe wurden in den letzten drei Jahren pro Jahr durch die Gerichtsvollzieher*innen im Amtsgerichtsbezirk Moabit als auch im Amtsgerichtsbezirk Wedding im Brüsseler Kiez an Personen zugestellt bei denen es sich um Schulden in Form von Bußgeldbescheiden, Mahn- bzw. Vollstreckungsbescheide gehandelt hat (bitte pro Jahr angeben)?

a) Wie viele gelbe Briefe wurden insgesamt zugestellt im Amtsgerichtsbezirk Moabit an die dortigen Bewohner*innen in den vergangenen drei Jahren pro Jahr?

2. Wie viele rote Briefe wurden in den letzten drei Jahren pro Jahr durch die Gerichtsvollzieher*innen im Amtsgerichtsbezirk Moabit als auch im Amtsgerichtsbezirk Wedding an Personen zugestellt (bitte pro Jahr angeben)?

3. Wie viele Räumungstermine wurden durch Gerichtsvollzieher*innen für die o.g. beiden Amtsgerichtsbezirke jeweils in den vergangenen drei Jahren wahrgenommen?

4. Wie viele Fälle einer angeordneten Vermögensauskunft wurden durch Gerichtsvollzieher*innen für die o.g. beiden Amtsgerichtsbezirke jeweils in den vergangenen drei Jahren verfügt?

5. Wie viele Zwangsversteigerungen wurden durch Gerichtsvollzieher*innen für die o.g. beiden Amtsgerichtsbezirke jeweils in den vergangenen drei Jahren wahrgenommen?

6. Bei wie vielen Außenterminen durch die Gerichtsvollzieher*innen für die o.g. beiden Amtsgerichtsbezirke jeweils in den vergangenen drei Jahren kam es zu Gewaltvorfällen?

7. Wie viele Fälle einer angeordneten Erzwingungshaft wurden durch Gerichtsvollzieher*innen für die o.g. beiden Amtsgerichtsbezirke jeweils in den vergangenen drei Jahren zugestellt?

8. Wie viele Pfändungen wurden durch Gerichtsvollzieher*innen für die o.g. beiden Amtsgerichtsbezirke jeweils in den vergangenen drei Jahren durchgeführt?

9. Wie viele Fälle einer gütlichen Einigung wurden durch Gerichtsvollzieher*innen für die o.g. beiden Amtsgerichtsbezirke jeweils in den vergangenen drei Jahren dokumentiert?

10. Wie stellt sich die Gesamtzahl der Fälle für die beiden o.g. Gerichtsbezirke insgesamt dar im Vergleich zu den anderen Amtsgerichtsbezirken in Berlin?

Zu 1. bis 10.: Etwaige statistische Erhebungen erfolgen jeweils nur für einen gesamten Amtsgerichtsbezirk. Für den angefragten, nicht existenten (zivilgerichtlichen) Amtsgerichtsbezirk Moabit oder den Brüsseler Kiez als Teil des Amtsgerichtsbezirks Wedding liegen hiernach keine auswertbaren Daten vor.

Berlin, den 11. Juni 2026

In Vertretung

Dirk Feuerberg
Senatsverwaltung für Justiz
und Verbraucherschutz